

<p><b>Wasserbau</b>                  Fachwissen und Erfahrung</p> <p>Abläufe kennen und aufeinander abstimmen.</p>	<p>Die Herausforderungen im Wasserbau sind sehr vielschichtig und komplex – sowohl technisch als auch organisatorisch.</p> <p>Wasserbauingenieure und Ökologen brauchen deshalb ein grosses Fachwissen und vor allem viel Erfahrung. Jedes Gewässer ist individuell und weist andere Besonderheiten auf. Erfahrung und Fingerspitzengefühl braucht es auch für den Umgang mit den Betroffenen eines Projekts. Vorab die Landeigentümer, Pächter, Naturschutzverbände, Interessengruppierungen sowie die Bevölkerung. Ihre Rückmeldungen müssen bereits in den Planungsprozess einfließen.</p> <p>Wichtigste Voraussetzung für ein gutes Gelingen eines Projekts ist eine engagierte Bauherrschafft, die das Projekt nach aussen überzeugend vertritt. Diese Funktion kann nicht delegiert werden – auch nicht an die Bauherrenunterstützung.</p> <p>Nur erfahrene Fachleute sind in der Lage, die planerischen und baulichen Abläufe optimal aufeinander abzustimmen. Dazu gehört das umfassende Bewilligungsverfahren mit den Vorabklärungen bei den Behörden, die Submissionsverfahren und die Planung des Bauablaufs (Lose, Etappierung). Die verschiedenen Abläufe stehen in Abhängigkeit zueinander und müssen stets ganzheitlich betrachtet und behandelt werden. Hinzu kommen Begleitplanungen (z. B. für Landerwerb) und aufwendige Zusatzabklärungen (z. B. Grundwasser), die immer wichtiger werden. Die erfolgreiche Unterstützung bei all diesen planerischen und baulichen Abklärungen und Abläufen ist die Hauptaufgabe der Bauherrenunterstützung und ein wichtiger Erfolgsfaktor für das Gelingen eines Projekts.</p>
<p><b>Person</b>                  Berufserfahrung</p> <p>Aus- und Weiterbildung</p> <p>Berufliche Tätigkeit</p>	<p>Über 20 Jahre Erfahrung in grossen und kleinen Hochwasser- und Renaturierungsprojekten, als projektierender Bauingenieur, als Gesamtprojektleiter, als Bauherrenvertreter (Hochwasserschutz Linth 2000) und als Experte (Projektreviews, Ausschreibungen).</p> <p>Bauingenieur FH (1990)                  CAS Baurecht für Planer, Universität Fribourg (2017)</p> <p>Mitinhaber P. Meier &amp; Partner AG (seit 1994) und Mitglied der Geschäftsleitung Linthingenieur (seit 1999); <a href="http://www.linthwerk.ch">www.linthwerk.ch</a></p>
<p><b>Referenzen</b>                  Projektleitung</p> <p>Bauherrenunterstützung</p> <p>Projektreview</p>	<p>Linthwerk, Projekt «Hochwasserschutz Linth 2000» (1999 – 2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Gesamtprojektleitung</li> <li>· Leitung Landerwerb</li> <li>· Leitung Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>· Ausschreibung Planerleistungen und Bauarbeiten</li> <li>· Kostenkontrolle und Abrechnung Gesamtprojekt</li> </ul> <p>Kantone St. Gallen und Fürstentum Liechtenstein, Projekt «Ertüchtigung Rheinbauwerk» (seit 2018)</p> <p>Kantone St. Gallen und Graubünden, Projekt «Aufweitung Alpenrhein, Bad Ragaz/Maienfeld» (seit 2017)</p> <p>Internationale Rheinregulierung Schweiz und Republik Österreich, Projekt «Rhesi» (seit 2017)</p> <p>Wuhrkorporation Minster, Unteriberg, Projekt «Hochwasserschutz Minster» (2007 - 2017)</p> <p>Wuhrkorporation Nidlaubach, Unteriberg, Projekt «Hochwasserschutz Nidlaubach» (2007 - 2017)</p> <p>Kanton Luzern, Projekt «Hochwasserschutz und Renaturierung Reuss» (2016 – 2017; mit ETH) <a href="https://www.lu.ch/top/hochwasserschutz_renaturierung_reuss">https://www.lu.ch/top/hochwasserschutz_renaturierung_reuss</a></p> <p>Bundesamt für Umwelt, Projekt «3. Rhonekorrektur» (2018; mit IM Maggia Engineering AG und Pagani &amp; Lanfranchi SG) <a href="https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/naturgefahren/dossiers/grossprojekte-hochwasserschutz/rhone-korrektur.html">https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/naturgefahren/dossiers/grossprojekte-hochwasserschutz/rhone-korrektur.html</a></p>

**Hochwasserschutz Linth 2000**



Linth 2000, Aufweitung Chli Gätschachen (Kanton Glarus)



Linth 2000, Aufweitung Hänggelgiessen (Kantone St. Gallen und Glarus)

**Bauherrenunterstützung bei Hochwasserschutzprojekten**



Hochwasserschutz Minster (Bausitzung)



Hochwasserschutz Nidlaubach (Hochwasser 1 Woche nach Abschluss der Bauarbeiten)



Mastrilser Auen am Alpenrhein (Vorbild für die Flussaufweitung Bad Ragaz/Maienfeld)



Visualisierung Projekt «Rhesi» (Bild IRR)